

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleg*innen,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 2. Newsletter 2025 ein. Wir haben viel erlebt und das Jahr verging so schneller als gedacht. Über unsere vergangenen Projekte möchten wir im Folgenden berichten.

Sie und ihr habt Fragen, Anregungen, Wünsche oder Ideen? Dann gern eine Info an kontakt@projugendev.de oder bei uns im Büro (03504 611543) anrufen.

Das Team von Pro Jugend e.V.

Inhalt

1. Aktuelles aus der Mobilen und Offenen Sozialen Arbeit	2
2. Aktuelles aus der Schulsozialarbeit	12
3. Sommer, Sonne, Sommerferien	16
4. Pflegekinderfreizeit im Sommer	18
5. Cityparade	19
6. Bunte Herbsttage bei Pro Jugend e.V.	21
7. JUPRO – das Jugendhilfeprojekt im Strafverfahren	22
8. Polibi – Politische Bildung	23
9. Jugendfonds Sparkasse	24
10. Ausblick/Veränderungen 2026.....	25
11. 20 Jahre Gute Taten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	26
12. Personelle Veränderungen.....	27
13. Dankesnachricht Spender*innen/Sponsoren.....	31
14. Neues Jahr – neue Erlebnisse.....	32
15. Komm in unseren Verein!.....	32
16. Frohe Weihnachten!.....	33



1. Aktuelles aus der Mobilen und Offenen Sozialen Arbeit

Veränderung in Wilsdruff

In Wilsdruff hat sich auch in der zweiten Jahreshälfte einiges getan. Der Offene Treff war weiterhin zweimal wöchentlich geöffnet und bot jungen Menschen einen Raum, selbstbestimmt ihre Freizeit verbringen zu können. Bei verschiedenen Angeboten konnten sich die jungen Menschen kreativ sowie sportlich ausleben, sich mit Themen ihrer Lebenswelt auseinandersetzen oder ihre Back- und Kochkünste präsentieren.



Aufgrund der Kürzungen in der Jugendhilfe muss der Treff nun zum Jahresende schließen. Am 27.11.2025 fand deshalb eine Abschlussfeier im Offenen Treff statt. Zahlreiche Besucher*innen, auch ehemalige, kamen dabei noch ein letztes Mal vorbei. Bei Musik, Gesang und alkoholfreien Cocktails wurde in Erinnerung geschwelgt und der Treff gebürtig verabschiedet. Auch ein paar Runden Werwolf durften natürlich nicht fehlen. Nun wird die Räumlichkeit ausgeräumt und der Treff schließt. Pro Jugend e.V. blickt zurück auf eine ereignisreiche, schöne Zeit sowie viele Erlebnisse und gemeinsame Momente mit den jungen Menschen. Schweren Herzens heißt es nun „Auf Wiedersehen“.



Ein großes Highlight der zweiten Jahreshälfte in Wilsdruff war das Bike- und Skateprojekt am Pumptrack in Wilsdruff. Unter professioneller Anleitung von Konrad Wauer und Alexandra Näfelt konnten die Teilnehmenden in zahlreichen Kursen viel lernen. Neben der richtigen und sicheren Fahrtechnik wurden auch einige Tricks erprobt und gelernt. Der Bike- und Skatepark bot dafür die besten Bedingungen. Das Projekt fand stets großen Anklang bei den jungen Menschen, sodass sich von vielen eine Fortsetzung im nächsten Jahr gewünscht wurde.



Auch die beiden Jugendclubs in Kesselsdorf und Mohorn sind aktiv dabei und gestalten verschiedenste Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten.



Neues aus Dippoldiswalde, Klingenberg, Hartmannsdorf-Reichenau, Kreischa, Rabenau und Bannewitz

In Kreischa gab es Anfang des Jahres eine Jugendbeteiligung und mittlerweile sind die ersten Ergebnisse sichtbar. Nach den Sommerferien wurde am Sportplatz in Lungkwitz ein mobiles Volleyball-Feld errichtet, um den Sportplatz wieder attraktiver zu machen. Erste Volleyballmatches mit und ohne Pro Jugend e.V. fanden bereits statt. Außerdem gab es den großen Wunsch nach einer Teenieparty in Kreischa. Diese wird am **31.01.2026** stattfinden. Im Juni gab es auch in Bannewitz eine Veranstaltung, zu der alle jungen Menschen aus der Gemeinde eingeladen waren. Es wurden Ideen gesammelt und Wünsche für Bannewitz geäußert. Gewünscht wurde sich unter anderem ein Tauschschrank, um aussortierte Sachen tauschen zu können, ein Ausflug auf eine Bikestrecke, weitere Teeniepartys und ein Gaming-Abend. Anschließend gab es bei einem Bürger die Gelegenheit nochmal persönlich mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen. Der erste Wunsch konnte bereits in Form eines Ausflugs in die Bikehalle nach Chemnitz am 08.11. erfüllt werden.



Auch im Gemeindegebiet von Klingenberg, genauer gesagt in Höckendorf, konnten weitere Erfolge in Bezug auf die Jugendbeteiligung erreicht werden. Am 26.09. konnte endlich das lang ersehnte Bikeareal eröffnen. Die Gemeinde Klingenberg hat das Grundstück gepachtet und stellt es der Interessengemeinschaft kostenfrei zur Verfügung. Gemeinsam mit Konrad Wauer aus Dresden wurden Pläne zur konkreten Umsetzung entwickelt, die mit vereinten Kräften der jungen Menschen aus Höckendorf,



vielen helfenden Engagierten und Sponsor*innen realisiert werden konnten. Nachdem bereits in den Winterferien 2025 die Sprünge und Rampen gemeinsam gebaut wurden, konnte es nach der Aufbereitung der Fläche jetzt endlich losgehen. Zur Eröffnung unterstützte außerdem der Jugendclub Höckendorf und sorgte für das leibliche Wohl.



Außerdem neu im Gemeindegebiet Klingenberg: zwei neue Jugendclubs. Der Jugendclub Klingenberg konnte am 19.09. offiziell seine Räumlichkeiten eröffnen. Bei einem großen Familienfest kam das Dorf zusammen und konnte sich einen Eindruck vom neuen Jugendclub machen. Außerdem gibt es nun auch in Beerwalde eine Räumlichkeit, die von jungen Menschen als Jugendclub genutzt werden kann.

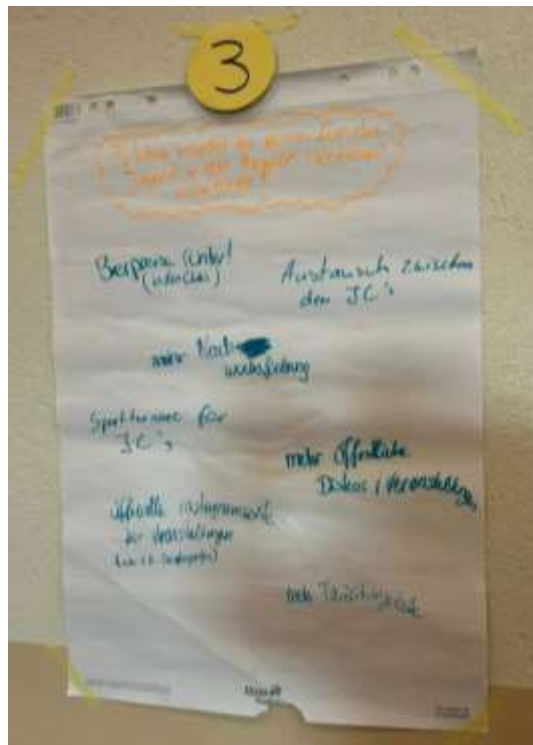
Zu den Jugendclub-Stammtischen kamen wieder alle Jugendgruppen aus Dippoldiswalde, Klingenberg, Hartmannsdorf-Reichenau, Kreischa, Rabenau und Bannewitz zusammen. Es wurde sich zu Themen, die die Jugendclubs aktuell beschäftigen ausgetauscht und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Ein besonderes Highlight war der Stammtisch im August, bei dem die Pokalübergabe der 48h-Aktion stattgefunden hat. Gemeinsam wurde auf ein aktionsreiches Wochenende zurückgeblickt und das Engagement der jungen Menschen gewürdigt.

Auch in diesem Sommer fanden zwei Sommerkinos in Kooperation mit den Jugendclubs der Region statt. Leider war der Sommer schneller vorbei als gedacht und so mussten beide Veranstaltungen wetterbedingt in Innenräume verlegt werden. In Reichenau wurde der Film „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt. Nur einen Tag später fand das Sommerkino in Schönfeld statt. Dort fiel die Wahl auf den Klassiker „Go Trabi Go“.



Viel los in Altenberg, Glashütte, Hermsdorf/Erz., Müglitztal, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bahretal und Liebstadt

Dieses Jahr gab es erstmalig einen Jugendstammtisch für alle Ortsteile aus Altenberg, Glashütte, Hermsdorf/Erzgebirge, Müglitztal, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bahretal und Liebstadt, zu welchen neben Jugendclubs, Jugendfeuerwehren und Sportvereinen auch kommunale Vertreter*innen eingeladen waren. Am 06.06. konnten sich diese gemeinsam – neben leckerem Buffet und servierten Getränken durch die Mitglieder des Jugendclubs Cunnersdorf e.V. – zu ihren Anliegen sowie Zukunftswünschen an Politik und für ihre Region austauschen. Parallel fand die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements statt, indem die Pokale und Urkunden der 48h-Aktion ausgeteilt wurden. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, welche Wiederholungsbedarf hat.



Leider gab es unter den Jugendclubs auch eine Schließung in diesem Jahr. Im ersten Quartal musste der Jugendclub Geising n.e.V. seine Räumlichkeiten am Leitenhof ausräumen und der Stadt übergeben. Grund waren fehlende Mitglieder sowie deren fehlendes Engagement und Nichteinhalten von Regeln. Trotz bzw. gerade aufgrund der vielen Herausforderungen und durchlebten Konflikten des Jugendclubs gab es ein gemeinschaftliches Abschlussessen mit dem Vorstand und den letzten aktiven Mitgliedern, wo nochmal gemeinsam der Verlauf des Jugendclubs ausgewertet wurde. Parallel dazu gibt es gute Neuigkeiten vom Jugendclub Club 67 Schlottwitz e.V.. Dort haben nun nach



einigen Jahren die Jugendlichen den Vorstand übernommen, welcher bisher in den Händen der Eltern und ehemaligen Jugendclubmitglieder lag. Nun sind die Jugendlichen am Zug den Club sowie eigene Veranstaltungen und alles, was dazugehört selbst zu organisieren.

Ende Juni hat der Heimatverein aus Seyde sein Dorffest veranstaltet. Dieses Jahr waren auch die Mitarbeiterinnen von Pro Jugend e.V. vor Ort und haben das Dorffest mit verschiedenen Spielen und Buttons unterstützt. Trotz des nass-kalten Wetters haben sich einige Kinder über die spaßigen Spiele und bunten Buttons gefreut.



Am 26.08.2025 ging es am "Glückauf"-Gymnasium Altenberg einen ganzen Tag lang um das Thema Demokratie. Mit einigen Workshops und Ausflügen vertieften die verschiedenen Klassenstufen ihr Wissen rund um die Demokratie. In den 8. Klassen veranstaltete der Pro Jugend e.V. ein Graffiti-Projekt zusammen mit einem Graffiti-Künstler. Hierbei durften die Schülerinnen und Schüler große Leinwände in Kleingruppen frei gestalten, die im Anschluss im Schulhaus ausgehangen wurden. Neben einem theoretischen Input konnten sich alle im Vorfeld mit der Dose vertraut machen und anschließend Skizzen für ihre Leinwände anfertigen. Die Ergebnisse sind bunt und vielfältig geworden.



Nachdem im April die erste KinderZEIT in diesem Jahr in Glashütte stattfand, gab es Anfang September die zweite bei strahlendem Sonnenschein. Dabei konnten die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren oder sich selbst durch Kinderschminken bemalen lassen. Außerdem konnten nebenbei einige Schnäppchen beim Kindersachenflohmarkt ergattern werden. Die KinderZEIT findet in Kooperation mit dem Tourismusbüro Glashütte und der AWO Weißeritzkreis e.V. statt.



Im September ging es bunt weiter. Am 14.09.2025 veranstaltete der Heimatverein aus Burkhardswalde sein erstes Drachenfest. Neben Drachen selbst gestalten und fliegen lassen konnten alle Kinder einige Spiele ausprobieren. Der Pro Jugend e.V. unterstützte das Drachenfest mit Kinderschminken und Buttons basteln. Das Highlight für viele Kinder war die Hüpfburg.



Im Rahmen der Sächsischen Nacht der Jugendkulturen fand am 19.09.2025 in Hellendorf / Bad Gottleuba ein kreatives Highlight statt: Junge Menschen gestalteten gemeinsam ein Graffiti-Kunstwerk und setzten damit ein Zeichen für jugendliche Ausdrucksformen, Beteiligung und kreative Freiheit. Unter fachkundiger Anleitung eines erfahrenen Graffiti-Künstlers verwandelte sich das Bushäuschen der Haltestelle „Hellendorf Siedlung“ in ein farbenfrohes Kunstwerk. Von der Idee bis zur Umsetzung waren die jungen Menschen aktiv beteiligt – sie entwickelten Motive, probierten verschiedene Techniken aus und lernten den verantwortungsvollen Umgang mit der Spraydose kennen. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Teilnehmenden, dem House of Urban Culture sowie dem SC Einheit, der dieses Projekt mit organisiert und möglich gemacht hat. Besonders erfreulich: Die entstandenen Kunstwerke bleiben erhalten und können auch in Zukunft bestaunt werden.



Im November fand als Abschluss der Jugendclub-Stammtisch für die Kommunen Altenberg und Hermsdorf/Erzgebirge statt. Neben dem Bürgermeister Herr Liebscher nahmen vier Jugendclubs teil. Jeder berichtete über die Geschehnisse im aktuellen Jahr sowie über kommende Veranstaltungen, Aktionen als auch Herausforderungen. Dabei spielten die Themen der Nachwuchsfindung sowie gelingende Integration von neuen Mitgliedern eine große Rolle. Zum Abschluss gab es noch ein Quiz zum Thema Jugendschutz, wodurch weitere Fragen der Jugendlichen geklärt werden konnten und die Jugendclubs gestärkt herausgingen.

Ende November wurde es nochmal bunt in der Grundschule Reinhardtsgrimma. Zusammen mit den Viertklässlern und einem Graffiti-Künstler wurden fünf große Leinwände für den Speiseraum gestaltet. Die alten Leinwände hingen mittlerweile schon über 20 Jahre im Speiseraum und somit war es höchste Zeit neuen Schwung in die Schule zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler durften komplett selbst entscheiden, welche Motive auf die Leinwände kommen. Entstanden ist ein großes zusammenhängendes Bild, welches in der Unterwasserwelt startet, übergeht in das Weltall und die Nacht und in der Natur mit einigen Tieren und einem großen Wasserfall endet. Parallel zu den großen Leinwänden, konnte jede und jeder noch eine eigene kleine Leinwand für zu Hause gestalten. Nicht nur die restlichen Schülerinnen und Schüler der Grundschule, sondern auch alle Lehrerinnen und Lehrer sind von dem Endergebnis begeistert.



Im offenen Kinder- und Jugendtreff Bad Gottleuba geht es bunt, laut und fröhlich zu. Jeden Donnerstag außerhalb der Ferien von zwölf bis 16 Uhr, treffen sich hier Jugendliche aus der Umgebung, um gemeinsam zu basteln, zu kochen, zu spielen und einfach Zeit miteinander zu verbringen. Der Treff ist ein Ort, an dem Gemeinschaft und Kreativität im Mittelpunkt stehen. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die jungen Menschen, geben Anregungen und lassen gleichzeitig viel Raum für eigene Ideen. Neben Bastel- und Kochaktionen bietet der Kinder- und Jugendtreff vor allem eines: Zeit und Raum für Begegnung. Hier können Kinder und Jugendliche einfach sie selbst sein ohne

Leistungsdruck, aber mit offenen Ohren und Herzen. Wer Sorgen hat oder einfach jemanden zum Reden sucht, findet bei den Fachkräften immer ein offenes Ohr. Der offene Treff ist fester Bestandteil von Bad Gottleuba. Durch verschiedene Angebote und Gespräche leistet er einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander und gleichzeitig steht er allen Kindern und Jugendlichen offen, die Lust auf Gemeinschaft und neue Erfahrungen haben.



2. Aktuelles aus der Schulsozialarbeit

Oberschule Wilsdruff

Am 17.09.2025 wurde feierlich der neu gestaltete Schulhof sowie der neue Anbau durch den Bürgermeister der Stadt Wilsdruff eröffnet. Zur Einweihung kamen zahlreiche Gäste, der ehemalige Schulleiter sowie Vertreter*innen der Stadt und der Elternschaft. Nach einer intensiven Bauzeit freuen sich die Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch die Lehrkräfte, über mehr Bewegungsmöglichkeiten in der Pause und endlich mehr frische Luft! Auch in der Schüler*innenschaft gibt es Neuigkeiten: Eine neue Schülersprecherin wurde gewählt und sie setzt sich für ein respektvolles Miteinander und die Interessen der Schülerinnen und Schüler ein. Fleißig bereitet sie gemeinsam mit der Schulsozialarbeit die regelmäßigen Schülerratssitzungen vor. Im ersten Schulhalbjahr haben zudem einige Projekte stattgefunden. Während in der 6. Klasse das Thema Cybermobbing aufgegriffen wurde, beschäftigen sich die 7. Klassen mit den Thematiken Sucht sowie der Nachhaltigkeit im Schulalltag. Für die 5. Klassen standen Teamtrainings auf dem Plan. Weiterhin finden während des Schulalltages Einzelfallberatungen und Konflikthilfen statt.



Oberschule Bannewitz

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und so auch das erste Jahr für Vanessa als Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Bannewitz. Zwischen Baulärm, Baustaub und kaputten Heizungen, kommt man durch die Bauarbeiten im zweiten Gebäudeabschnitt gut auf seine Schritte. Leider war es bisher noch nicht möglich, dass die Schulsozialarbeiterin innerhalb der Schule in ein neues Büro ziehen kann, da die Bauarbeiten noch andauern. Aber die Anfrage nach der Schulsozialarbeit ist so hoch, dass wenig Zeit bleibt sich im Büro aufzuhalten. Von Einzelgesprächen, Klassentrainings zum Thema Soziale Kompetenzen, Klassenrat und Klassenklima, bis hin zum Schüler*innenrat, Halloween und Eltern-/ Lehrer*innengesprächen ist alles dabei. Der Schüler*innenrat hat sich durch das Seminar „Mitwirkung mit Wirkung“ neu aufgestellt und Aufgaben wurden verteilt. Die Schulsozialarbeit hat sich wieder als fester Bestandteil etabliert und wird immer besser angenommen. Im kommenden Jahr liegt ein Fokus auf der Erstellung bzw. Überarbeitung des Schutzkonzeptes sowie der weiteren Durchführung und Erarbeitung eines einheitlichen Präventionsplanes. Auch im Jahr 2026 wird der Tag der Schulsozialarbeit zelebriert und es wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler eine Aktionswoche geplant.



Oberschule Kreischa

Auch im Jahr 2025 war Schulsozialarbeit an der Oberschule Kreischa nicht wegzudenken. Der Schulclub, dessen Eingangstür während der 48h-Aktion neugestaltet wurde, füllte sich jeden Mittwoch mit Leben und von Dienstag bis Freitag konnte man des Öfteren das Schild „Beratung“ an der Tür vom Raum 112, dem Schulsozialarbeitsbüro, lesen. Im November standen die Schnupperstunden für die 4. Klassen an. Hier durften Viertklässler*innen neben Fächern wie Chemie oder Mathe, auch die Schulsozialarbeit und den Schulclub näher kennenlernen. Eine Halloweenparty im Schulclub findet mittlerweile schon traditionell in der Woche vom 30.10. statt, bei der Kürbisse geschnitzt werden und der Schulclub zum Gruseln schön gestaltet wird. Auch der Schüler*innenrat hat sich hierbei wieder rege beteiligt und wurde auch in diesem Schuljahr von Schulsozialarbeit begleitet, neu gewählt und willkommen geheißen.



Schulsozialarbeit an der OS Geising startet neu durch

Das letzte Schuljahr endete mit einem gelungenen Ausflug des Schulclubs ins Kino, bei welchem die Neuverfilmung von Lilo & Stich geschaut wurde. In der letzten Schulwoche fand dann das alljährliche Badfest am Hüttenteich in Geising statt. Im August fing das neue Schuljahr mit Klassentrainings in den 5. Klassen an, bei welchen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig besser kennenlernten und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellten. Parallel fand ein Sexualworkshop in den 8. Klassen angeleitet vom HANNO Pirna e.V. statt. Weiterhin erfolgte die neue Zusammensetzung des Schüler*innenrates mit der Wahl der Schülersprecher*innen und Vertretung für die Schulkonferenzen, bei denen die jungen Menschen sich aktiv beteiligen. Im September fand das lang ersehnte 150-jährige Schuljubiläum statt, bei welchem sich die Schulsozialarbeit sowie der Schulclub vorstellten und ein kreatives Angebot für alle Interessierten bereitstellten. Ab Oktober ist die Stelle der Schulsozialarbeit nun vollständig von Franziska Ungermann-Sawall besetzt, welche bereits seit 2021 beim Träger angestellt ist. Ihre sportlichen Fähigkeiten konnte Sie bereits beim gemeinsamen Ausflug zum Kegeln nach Oberbärenburg unter Beweis stellen.



3. Sommer, Sonne, Sommerferien

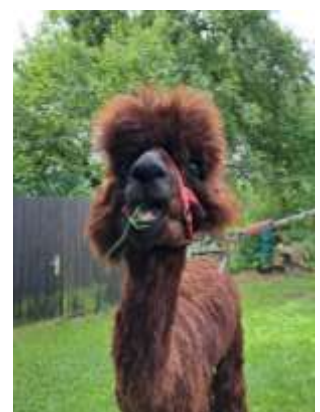
Auch in diesem Jahr gab es wieder ein buntes Sommerferien-Programm. „Sport frei“ lautete das Motto bei den Angeboten Yoga, Klettern, Minigolf, Fußballgolf und der Alpakawanderung. Mit den Angeboten möchte der Pro Jugend e.V. es jungen Menschen ermöglichen neue Sportarten zu testen und das Interesse an Bewegung fördern. Das **Yoga** fand an der Talsperre Malter statt, gemeinsam konnten erste Versuche in einzelnen Übungen gemacht werden und es gab viele kleine Hinweise, wie man im Alltag seine Haltung verbessern kann. Anschließend ging es noch eine Runde ins kühle Nass im Bad in Paulsdorf.

Die Pläne für den Ausflug in den Kletterwald nach Königstein mussten kurzfristig verworfen werden, da das Wetter eher herbstlich statt sommerlich war. Kurzerhand ging es ins YOYO nach Heidenau. Dort konnte die Gruppe ihren Mut und ihre Kletterfähigkeiten beim **Bouldern** beweisen und sich in luftige Höhen begeben.



Da das Wetter leider auch beim **Fußballgolf** nicht so richtig sommerlich war, gab es auch dort eine ungewollte Abkühlung von oben, aber davon ließen sich die jungen Menschen die gute Laune nicht nehmen, denn immerhin gab es eine Schlechtwetter-Pommes.

Ein besonderes Erlebnis war die **Alpaka-Wanderung** in Hohburkersdorf. Zunächst gab es einige Informationen zu Alpakas und was im Umgang mit diesen zu beachten ist. Anschließend ging es auf eine gemeinsame Wanderung. Als Abschluss des Tages wurde gemeinsam Pizza zubereitet und gegessen.





Auf Erkundungstour ging es bei der **Geocaching-Tour** durch den Tharandter-Wald. Insgesamt wurden sieben kleine Döschen im Wald gefunden. Am Ende der Tour wurde die Gruppe von einem Regenschauer überrascht, sodass schnell die Entscheidung feststand das anschließende Baden ins Hallenbad zu verlegen. Im Hains in Freital wurde gerutscht, geschwommen und sich von den Strapazen des Waldausflugs im Whirlpool erholt.

Kreativ wurde es beim **Graffiti-Projekt** in Bad Gottleuba, bei dem Jugendliche unter der Anleitung eines professionellen Graffiti-Künstlers aus Dresden eigene Werke gestalteten, die sie später mit nach Hause nahmen. Außerdem gab es einen Ausflug ins **Dynamo-Stadion** nach Dresden. Während der Führung durchs Stadion gab es allerlei Hintergrundinformationen zu dem Verein, der Mannschaft und dem Stadion. In der letzten Ferienwoche fand der **Achtsamkeitstag** im Jugendfreizeithof in Grillenburg statt. Neben Übungen für mehr Achtsamkeit und Erholung, wurde Naturkosmetik hergestellt.



Dieses Jahr neu in der Sommerferienplanung war der **3-tägige Ferienspaß in Geising**. Bei diesem haben sich die jungen Menschen drei Tage in Folge am Hüttenteich in Geising getroffen und ihre Ferien zusammen verbracht. Am ersten Tag wurde gemeinsam gesund und lecker gekocht, danach konnten sich alle im kühlen Nass des Hüttenteiches erfrischen. Am zweiten Tag haben alle zusammen einen Ausflug nach Dresden gemacht. Nachdem die Altstadt durch ein spannendes Stadtspiel erkundet wurde, hatten alle Zeit zum Shoppen. Nach der Stadt ging es dann am letzten Tag wieder in die Natur. Bei einer Geocaching-Runde von Geising nach Altenberg wurden einige Caches gefunden. Zur Belohnung durften dann alle anschließend einige Runden auf der Sommerrodelbahn fahren. Zum Abschluss sind nochmal ein paar Mutige in den erfrischenden Hüttenteich gesprungen.



4. Pflegekinderfreizeit im Sommer

Die Pflegekinderfreizeit fand vom 30.06. bis zum 04.07. in der Jugendherberge Bad Lausick statt. Insgesamt waren sieben junge Menschen im Alter von zehn bis 15 Jahren aus Pflegefamilien des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge dabei. Der Höhepunkt der Reise war zweifellos der Ausflug nach Belantis, der große Freizeitpark bei Leipzig. Bereits bei den letzten gemeinsamen Freizeiten, stand Belantis ganz oben auf der Wunschliste der Teilnehmenden. So war es besonders toll, diesen Wunsch der Kinder verwirklichen zu können. Neben dem Freizeitpark gab es noch viele andere Highlights. Gemeinsam mit den jungen Menschen wurden die Ferientage abgestimmt und so gab es vor allem den Wunsch nach Abkühlung im Waldbad in Colditz. Das kühle Wasser, die spritzigen Wasserspiele und die entspannte Atmosphäre waren bei Temperaturen weit über 30 Grad genau das Richtige. Am Abend wurde auf dem Fußballplatz an der Jugendherberge fleißig gekickt, gepasst und gelacht. Auch die Volleyballspiele auf dem Platz waren immer wieder ein Highlight. Neben den sportlichen Aspekten, kam auch das Kreative nicht zu kurz. Die jungen Menschen konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit bunten Farben entstanden beim Bemalen von Beuteln und Leinwänden wunderschöne Kunstwerke, die die Erinnerungen an diese Tage festhielten und die anschließend den Pflegeeltern überreicht wurden.



5. Cityparade

Am 23.08.2025 fand zum zweiten Mal die Cityparade statt. Bereits im Jahr 2023 gab es anlässlich des Vereinsjubiläums von Pro Jugend e.V. eine Cityparade durch Dippoldiswalde inklusive eines Festes. Aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen der teilnehmenden jungen Menschen und Nachfragen nach einer Wiederholung der Parade wurde dies nun 2025 erneut umgesetzt. Das Motto „Respekt auf allen W(a)egen“ wurde beibehalten, da es weiterhin ein aktuelles Thema ist, Offenheit und Toleranz auch im ländlichen Raum zu fördern. Acht Gruppen haben sich angemeldet und



gestalteten tolle Wagen, mit denen es richtig laut und bunt in den Straßen von Dippoldiswalde wurde. Mit dabei waren die AWO Dippoldiswalde/Altenberg, der Jugendclub Dippoldiswalde n.e.V., der Jugendclub Beerwalde n.e.V., der Jugendclub Freizeit und Jugend e.V. Oelsa, der Jugendclub Hirschbach n.e.V., der Jugendclub Johnsbach n.e.V., der Jugendclub Cunnersdorf e.V. und das Hänger Sounds Kollektiv. Um 20 Uhr ging der Umzug los und für 90 Minuten zogen junge Menschen mit ihren bunt geschmückten Wagen durch die Straßen von Dippoldiswalde. Vom PKW, Traktor über LKW bis hin zum Linienbus war alles dabei. Jeder Wagen mit seiner eigenen Musik. Nach dem Umzug gab es dieses Jahr für die einzelnen Gruppen die Möglichkeit, an einer After-Show Party auf dem Parkplatz der Parksäle teilzunehmen. Jede Gruppe erhielt dafür ein



Zeitfenster und konnte ihre eigene Musik spielen. Für das leibliche Wohl sorgte der Partymanager Bannewitz sowie einzelne Jugendgruppen mit einem Getränke- oder Essensangebot. Es war eine richtig gelungene Veranstaltung mit engagierten Menschen und einem bleibenden Eindruck!





Ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung des Projekts geht an Land in Sicht e.V..
Zudem wurde das Projekt gefördert im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!' durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**Land
in Sicht
e.V.**



6. Bunte Herbsttage bei Pro Jugend e.V.

Auch in diesen Herbstferien war bei Pro Jugend e.V. wieder richtig was los. Mit vielen jungen Menschen fanden spannende und abwechslungsreiche Ferientage statt. Zum Auftakt ging es direkt sportlich los mit **Tennis, Soccer und Bowling im Freizeitzentrum Hains**. Alle kamen ordentlich ins Schwitzen, aber auch das Lachen kam nicht zu kurz. Sportlich ging es weiter mit einem **Badetag in Meißen**, wo sich die Kinder und Jugendlichen beim Tauchen, Rutschen und Planschen ordentlich ausgepowert haben. Viel Kreativität war beim **Graffiti-Workshop** in Dippoldiswalde gefragt. Dort entstanden coole Kunstwerke und es wurde einiges zur Graffiti-Kunst gelernt. Mut, Geschick und gegenseitiges Vertrauen brauchten die jungen Menschen beim **Klettern in Moritzburg**. Hoch oben in den Bäumen meisterten alle die Herausforderungen mit Bravour und Freude. Beim **Tanzworkshop** standen Rhythmus, Beweglichkeit und gute Laune im Mittelpunkt. Unter Anleitung wurden viele Schrittfolgen gelernt und am Ende entstand eine coole Choreografie! Zum Abschluss ging es in die **Technischen Sammlungen** in Dresden. Neben spannenden Experimenten und Entdeckungen sorgte der **Escape Room** für knifflige Rätsel und jede Menge Teamgeist. Zudem fand in der zweiten Ferienwoche das dreitägige **DigiSpace** statt, bei dem die jungen Menschen neben dem Kennenlernen der Virtual Reality ihre eigene VR-Brille bauten sowie Coding-Skills erlernten.



7. JUPRO – das Jugendhilfeprojekt im Strafverfahren

Sozialpädagogisch begleitetes Ableisten von Sozialstunden konnte auch dieses Jahr wieder an drei Tagen im September im Naturbad Hüttenteich Geising stattfinden. Durch den Herbststeinbruch gab es genug zu tun, sodass die Hilfe der Jugendlichen traditionell sehr willkommen war. So wurden in diesem Jahr beispielsweise alle wilden Gewächse rund um das Haus der Baude entfernt, die Minigolfanlage von reichlich Laub befreit oder das Bad winterfest geräumt. Daneben beinhaltete das Wochenende auch sozialpädagogische Anteile, in denen die Jugendlichen ihre Situation reflektierten und mit den Fachkräften Perspektiven diskutierten.



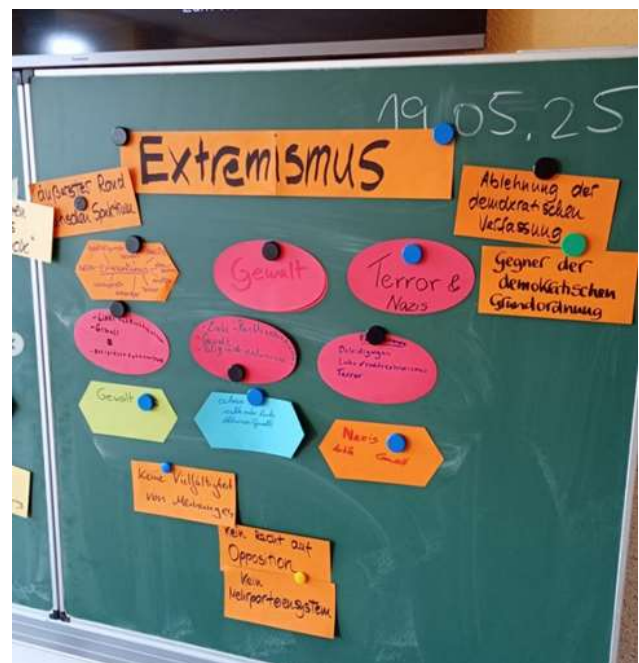
8. Polibi – Politische Bildung

Pro Jugend e.V. ist es ein wichtiges Anliegen, Demokratie für junge Menschen im ländlichen Raum vor Ort erlebbar zu machen. Dies soll durch verschiedene Angebote realisiert werden, welche sich nach den Bedarfen und Lebenswelten der Teilnehmenden richten. Im Rahmen von Workshops werden dabei verschiedene demokratische und gesellschaftliche Themen aufgegriffen und mit den jungen Menschen thematisiert. Aktueller Fokus liegt dabei auf Thematiken wie Grundlagen der Demokratie, Extremismus und Beteiligung. So fanden auch im letzten halben Jahr verschiedene Workshops zu diesen Themen sowohl an Schulen im Arbeitsgebiet als auch in den Offenen Treffs statt.

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!' durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Aktuell befindet sich die interne Projektgruppe politische Bildung des Trägers in der Überarbeitung der Workshops, um weiterhin bedarfsgerecht und aktuell Themen mit den jungen Menschen bearbeiten zu können.



9. Jugendfonds Sparkasse

Finanzielle Unterstützung ermöglicht Projekte für und von Jugendlichen

Durch den Jugendfonds konnten auch in diesem Jahr erneut mehrere Projekte von Vereinen und Jugendgruppen umgesetzt werden. Insgesamt acht Aktionen mit einer Gesamtsumme von 2500€ konnten mithilfe der finanziellen Mittel der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gefördert werden. Zu den Antragsstellenden gehörten fünf Jugendclubs sowie ein Sportverein, eine Jugendfeuerwehr und eine lose Jugendgruppe aus Dippoldiswalde, welche von der AWO KV Weißeritzkreis e.V. unterstützt wurde. Die Jugendclubs konnten mithilfe der finanziellen Unterstützung eigene Veranstaltungen umsetzen bzw. mit einem eigenen Wagen an der Cityparade in Dippoldiswalde teilnehmen oder Renovierungsarbeiten in den eigenen Räumlichkeiten vollziehen. Auch ein Trainingslager für Kinder und Jugendliche vom Voltigierverein konnte mit den zusätzlichen Fördermitteln erfolgreich durchgeführt werden. Die Jugendfeuerwehr Glashütte konnte sich vor Weihnachten über ein neues Set Mützen freuen. Auch im kommenden Jahr soll der Jugendfonds wieder für junge Menschen als Unterstützung möglich sein, wofür bereits wieder einen Antrag in Höhe von 2500€ eingereicht wurde.



10. Ausblick/Veränderungen 2026

Seit längerer Zeit befasst sich Pro Jugend e.V. mit dem Ausblick auf 2026. Aufgrund einer neuen Jugendhilfeplanung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und damit einhergehenden neu aufgeteilten Geldern, die im Kreistag beschlossen wurden, stehen dem Verein einige Veränderungen bevor. 2026 wird sich Pro Jugend e.V. dementsprechend umstrukturieren. Durch Kürzungen in der Mobilen und Offenen Jugendarbeit im ländlichen Raum stehen dem Träger nächstes Jahr weniger Personalstellen zur Verfügung. In konkreten Zahlen ausgedrückt, muss der Verein für die Mobile Soziale Arbeit zwei Personalstellen kürzen. Auch das Arbeitsgebiet verändert sich 2026. Tharandt, Dorfhain und Dohna erweitern den Bereich der Mobilen Sozialen Arbeit. Der Offene Treff in Wilsdruff muss aufgrund fehlender finanzieller Mittel 2026 schließen. Veränderungen bringen Umstellungen und manchmal Unsicherheiten mit sich und fordern viel. Doch bringen sie auch Chancen für Neues mit sich, neue Herausforderungen und Möglichkeiten. Deshalb blickt Pro Jugend e.V. positiv in das neue Jahr und ist gespannt auf alles Neue sowie bereits Vertraute.



11. 20 Jahre Gute Taten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

2026 steht das große 20. Jubiläum der 48h-Aktion an. Von Anfang ist es die Idee, dass junge Menschen ein gemeinnütziges Projekt in der eigenen Kommune umzusetzen und damit (Jugend)Treffpunkte schaffen. Die 48h-Aktion ist seit Jahren für die Jugendgruppen ein fest etablierter Termin im Jahr. Die ersten Jahre hat die 48h-Aktion noch sachsenweit stattgefunden und dieses Konzept soll nächstes Jahr wieder aufgegriffen werden. Um noch mehr Aufmerksamkeit für das Engagement junger Menschen zu schaffen, wird die Aktion auch über den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hinaus an einem gemeinsamen Wochenende stattfinden. Das gemeinsame Aktionswochenende findet vom **29.-31.05.2025** statt. Damit das Engagement an dem Wochenende sichtbar ist, werden die teilnehmenden Gruppen aus allen Landkreisen mit T-Shirts in der gleichen Farbe ausgestattet. Seit 2007 gibt es jedes Jahr steigende Teilnehmendenzahlen und es wird sichtbar, dass das jugendliche Engagement stetig wächst. Um das Jubiläumsjahr nach den Wünschen der jungen Menschen zu gestalten, gab es ein Beteiligungsformat, bei dem deutlich wurde, dass insbesondere die T-Shirts DAS Aushängeschild der Aktion sind. Um auch weiterhin allen Jugendgruppen T-Shirts und Starterpakete zur Verfügung stellen zu können, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Spenden können Sie und ihr auf der Spendenplattform Betterplace über diesen Link: <https://betterplace.org/p160956>, per Paypal an kontakt@projugendev.de oder direkt auf das Vereinskonto von Pro Jugend e.V.:

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX



12. Personelle Veränderungen

Im letzten halben Jahr hat sich bei Pro Jugend e.V. einiges getan. Über die personellen Veränderungen wird im Folgenden informiert.

Praktikum

Meine Praktikumszeit ist zum Ende gekommen. Die vergangenen drei Monate waren eine sehr schöne Zeit für mich. Ich bedanke mich bei den Kolleg*innen für die vielfältigen Möglichkeiten in verschiedene Arbeitsbereiche der Jugendarbeit reinzuschauen und mich ausprobieren zu können. Ich werde den Offenen Treff Wilsdruff vermissen, den ich zweimal die Woche mit begleitet habe und am Schluss bei den Vorbereitungen für das Ausräumen geholfen habe. Ich habe viele wertvolle Erfahrungen sammeln können für meine Zukünftige Arbeit, ich wünsche Pro Jugend weiterhin eine erfolgreiche und schöne Arbeit mit den jungen Menschen.

Vielen Dank

Jule



Wechsel – Hello again!

Nach fast fünf Jahren in der Mobilen und Offenen Arbeit im Sozialraum 2, wechselte ich im Oktober als Schulsozialarbeiterin an die Oberschule Geising. Da ich bereits im Schuljahr 2021/22 mit fünf Wochenstunden vor Ort war, kenne ich mich an der Oberschule schon ein bisschen aus. Ich verlasse die Mobile Arbeit aus privaten Gründen und bin sehr dankbar für all das Handwerkszeug, was ich in den letzten Jahren erlernt habe. Ich werde mich auch zukünftig mit einem breiten Lächeln im Gesicht an lustige Episoden in Jugendclubs erinnern, an viele sportliche Aktivitäten und bunte Erlebnisse. Ebenso an gute Kooperationen und einen langen Atem bei Diskussionen um die Lebenswelten der Zielgruppe zu verbessern. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Einzelfallgesprächen, Workshops, im Schülerrat und Schulclub sowie auf Beratungen mit Lehrenden und Eltern.

Franziska



Auf Wiedersehen!

Nach drei Jahren endete am 30.09.2025 meine Zeit bei *Pro Jugend* – und damit auch meine Zeit als dualer Student. Ab jetzt darf ich mit voller Verantwortung in meine neue Rolle als Sozialarbeiter starten und freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen. Die vergangenen Jahre waren für mich eine sehr prägende Zeit, in denen ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Besonders möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen bedanken von denen ich unglaublich viel lernen konnte, sei es in der Arbeit mit



den jungen Menschen oder in der Arbeit für einen basisdemokratischen Verein wie Pro Jugend e.V. Die letzten drei Jahre waren abwechslungsreich, fordernd und vor allem bereichernd und ich bin wirklich glücklich, dass ich sie bei Pro Jugend durchführen konnte. Mit einem weinenden Auge verabschiedete ich mich vom Team und wünsche ihnen vollen Erfolg in ihrem Einsatz für die jungen Menschen im Arbeitsgebiet. Gleichzeitig freue ich mich auf meinen weiteren Weg in der Jugendarbeit im Landkreis – im **Jugendtreff Olymp in Pirna**. Ganz loslassen werde ich Pro Jugend jedoch nicht: Als Vereinsmitglied möchte ich auch in Zukunft beim Verein bleiben und hoffentlich meinen Teil dazu beitragen können, die wichtige Arbeit dieses Teams zu unterstützen.

Vielen Dank für alles – und bis bald!

Felix



Es ist soweit – nach ein paar Jahren verabschiedete ich mich nach meiner Elternzeit von Pro Jugend. Es war eine tolle Zeit mit euch, und ihr leistet großartige Arbeit. Ihr seid ein tolles Team, und jede*r von euch bringt eigene Stärken mit, die ihr mit Leidenschaft in die Soziale Arbeit einsetzt. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Zeit und die Projekte waren bunt, vielseitig und haben viel Spaß gemacht. Einige Highlights werde ich nie vergessen, zum Beispiel unseren Besuch im Europa-Park und die tiergestützte Arbeit.



Eure Arbeit ist so wichtig für die Kinder und Jugendlichen vor Ort. Ich bin stolz, ein Teil davon gewesen zu sein. Macht weiter so und bewahrt euch eure Leidenschaft. Ich möchte mich bei jedem Einzelnen von euch bedanken – für eure Unterstützung, eure Kollegialität und die gemeinsame Zeit. Ich hoffe, wir verlieren uns nicht aus den Augen – vielleicht begegnen wir uns ja irgendwann wieder. Ich wünsche euch weiterhin viel Freude, Kraft und Herz in eurer Arbeit.

Saskia

Im Juli 2022 hat mein Weg bei Pro Jugend e.V. begonnen. Nach 3,5 Jahren in der Offenen und Mobilen Jugendarbeit in Wilsdruff verabschiede mich nun. Ich blicke zurück auf eine ereignisreiche und lehrreiche Zeit bei Pro Jugend e.V., auf ein motiviertes und wertschätzendes Team, eine bereichernde Zusammenarbeit in Projekten und Fachbereichen, viele humorvolle Momente und ein großes Engagement für und mit jungen Menschen im ländlichen Raum. Ich durfte viele spannende Begegnungen erleben, Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert wurden und eine wunderbare Arbeit stets mit Blick für die Zielgruppe.



Besonders dankbar blicke ich auf die Zeit im Offenen Kinder- und Jugendtreff Wilsdruff zurück, auf junge Menschen, die ich über die Zeit begleiten durfte, auf gemeinsame Erlebnisse, intensive Gespräche und unzählige Runden Werwolf 😊

Ich blicke gespannt auf 2026 und wünsche dem Verein und allen Kolleg*innen weiterhin nur das Beste, Durchhaltevermögen für anstehende Veränderungen, Motivation und Freude bei der Arbeit, viele tolle Erlebnisse und Projekte mit jungen Menschen und einfach ein wunderbares Jahr!

Auf ein baldiges Wiedersehen

Lydia



Es ist die Zeit gekommen, um tschüss zu sagen und mich von Pro Jugend zu verabschieden. Als Elternzeitvertretung startete ich im Januar 2025 in der mobilen Sozialen Arbeit und arbeitete eng mit meiner Kollegin Katharina in Bad Gottlauba-Berggießhübel, Bahretal und Liebstadt. Ich möchte mich herzlich von allen Bürgermeister*innen, Jugendfeuerwehren, Vereinen, Jugendclubs und jungen Menschen verabschieden. Vor allem möchte ich Danke an die jungen Menschen aus dem Jugendtreff in Bad Gottleuba sagen, da ich euch fast jede Woche begleiten durfte und schöne Momente mit euch hatte. Auch ein großes Danke an zwei junge Menschen, die uns im offenen Treff Liebstadt stets besucht haben. Ich wünsche euch für eure Zukunft nur das Beste! Auch meinem Team danke ich für die Begleitung und wünsche euch alles Liebe! Ihr macht super Arbeit und rockt die nächsten Jahre weiterhin die Jugendarbeit.



Jill

Liebe alle,
auch Leni und ich verabschieden uns aus dem hauptamtlichen Team des Pro Jugend e.V. Nach fast sieben spannenden, lehrreichen und schönen Jahren gemeinsam mit einem tollen Team ist es nun auch für uns beide Zeit, neue Wege zu gehen - denn „Nichts ist so beständig wie die Veränderung“! ☺ Ich werde mich sehr gern an die tollen Momente mit vielen lieben kleinen und großen Menschen, die ich kennenlernen durfte, zurückerinnern. Vor allem für die schöne und intensive Zeit mit den Jugendlichen im Offenen Kinder- und Jugendtreff „Wille“ bin ich sehr dankbar. DANKE! dem Pro Jugend Team und Euch (besonders auch von Leni, für die vielen



Streicheleinheiten und Leckereien ☺)!

Vor erst werde ich als Honorarkraft weiterhin bei Pro Jugend tätig sein, vielleicht sieht man sich also mal bei einem Ferienprojekt mit meinem vierbeinigen Team! ☺

Barbara



13. Dankesnachricht Spender*innen/Sponsoren

Pro Jugend e.V. dankt allen Sponsor*innen, die über verschiedene Wege unsere Arbeit unterstützen. Sach- sowie Geldspenden ermöglichen es dem Verein, Angebote umzusetzen und auszubauen. Unser Dank gilt allen Spender*innen von betterplace.org sowie Einzelspenden auf direktem Weg, die uns dieses Jahr erreicht haben. Ein großer Dank geht zudem an die finanzielle Unterstützung durch:

- A. Lange & Söhne
- Dowaldwerke GmbH
- VG Verbrauchergemeinschaft eG Dresden

Pro Jugend e.V. bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung der Jugendarbeit im ländlichen Raum.

A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA

dowaldwerke



VG Verbrauchergemeinschaft
FÜR UMWELTGERECHT ERZEUGTE PRODUKTE EG



14. Neues Jahr – neue Erlebnisse

Ihr braucht / Sie brauchen noch einen Wandkalender im A1-Format, um alle Termine im Blick zu behalten? In unserer Geschäftsstelle in Dippoldiswalde stehen einige kostenlose Exemplare zur Verfügung.



15. Komm in unseren Verein!

Du hast Lust dich ehrenamtlich in einem basisdemokratischen Verein zu engagieren? Du willst unseren Verein mitgestalten, eigene Ideen einbringen und dich für junge Menschen einsetzen? Dann werde Mitglied bei uns im Verein! Eine Mitgliedschaft im Verein ermöglicht es dir an Mitgliederversammlungen teilzunehmen, welche mindestens zweimal im Jahr stattfinden. Sie ist das oberste Entscheidungsgremium von Pro Jugend e.V. und ermöglicht es dir dich aktiv an der Weiterentwicklung des Vereins zu beteiligen. Alle wichtigen Unterlagen zum Eintritt erhältst du auf Nachfrage.

16. Frohe Weihnachten!

Was für ein ereignisreiches Jahr 2025! Wir wünschen nun allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Wir sind gespannt auf alles, was uns 2026 erwarten wird.



Wir hoffen Sie und ihr hatten Freude beim Lesen unseres Newsletters. Bis zum nächsten Mal!

Es grüßen Sie und Euch ganz herzlich

Lydia Zimmermann und Juliane Rokasky

(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)

Dieser Newsletter erscheint zweimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Ist jemand fälschlicher Weise im Verteiler oder möchte keinen Newsletter mehr erhalten, dann bitte eine kurze Mail an kontakt@projugendev.de und die E-Mailadresse wird aus dem Verteiler gestrichen.

